

The String Company - Bandbiografie

Weltmusik – Gipsy – Balkan – Klezmer – Chanson – sind die Genres, aus denen die Musiker*innen des Ensembles ein üppiges Mosaik aus Klängen, Rhythmen und Melodien entfalten. Die aus drei Kulturkreisen (Usbekistan, Serbien, Deutschland) stammenden Musiker*innen bauen Brücken zwischen den Kulturen und begeistern durch ihre Spielfreude und "Vielsaitigkeit". Die Band engagiert sich für ein friedvolles Miteinander und möchte das Bewusstsein für die deutsche Geschichte in ihrer Gesamtheit und Widersprüchlichkeit schärfen: Mittels Gedenkkonzerten an historischen Orten (u. a. Erinnerungsort Topf & Söhne, Güterbahnhof Erfurt, Viehauktionshalle Weimar, Alte Synagoge Erfurt) und der Foto-Ausstellung Gleis-Besetzung wird seit dem Jahr 2020 an die Verbrechen im Nationalsozialismus und an die Deportation jüdischer Mitmenschen aus Thüringen in die Vernichtung erinnert. Mit dem Liederzyklus zum jüdischen Schatz von Erfurt haucht das Ensemble den Objekten (Hochzeitsring, Stimmschlüssel, Silberdose) sowie der Mikwe musikalisch und mit poetischen Texten Leben ein und verwandelt sie damit zu lebendigen Zeugnissen unserer Stadtgeschichte. Die Vergangenheit durch Musik lebendig werden zu lassen ist ein zentrales Anliegen von The String Company.

Musik: Inhalte und Hintergründe

The String Company begeistert ihr Publikum durch enorme Vielsaitigkeit: Weltmusik, Gipsy, Balkan, Klezmer, Folk & Chanson sind die Genres, in denen die Musiker*innen gemeinsam agieren und die Höhen und Tiefen ihrer Musik immer wieder aufs Neue entdecken. Dabei erklingen Lieder auf Englisch, Russisch, Jiddisch, Hebräisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Serbisch, Rumänisch, Polnisch und Deutsch. Die große Bandbreite des Repertoires wird durch die verschiedenen Kulturen getragen, aus denen die Musiker stammen. In den Konzerten von The String Company wird ein reiches Mosaik aus Klängen, Rhythmen und Melodien der Gipsy-, Klezmer- und Balkan-Tradition entfaltet. Ihre Musik schafft eine wunderbare Brücke zwischen den unterschiedlichen Kulturen.

Werdegang

Das Ensemble The String Company hat sich um die Jahrtausendwende aus der Thüringer Folkszene heraus gegründet.

Seit 2012 veranstaltet The String Company die Erfurter Lange Nacht des Klezmer: An einem Abend kommen regionale, nationale und internationale Klezmer-Ensembles auf die Bühne und gestalten in abwechslungsreichen Konzerten eine lange Klezmernacht. Künstler on Stage: Karsten Troyke & Trio Scho (2024), Aufwind (2023), Jezmer (2023, 2019), Trojka (2022), Antjes Weltempfänger (2022), Alan Bern & Friends (2019), Schola Cantorum Weimar (2019), Misrach (2019, 2018, 2017), Rozhinkes (2018), par-ci, par-la (2018), Alex Jacobowitz

(2017), Sveta Kundish (2016) und Andrea Pancur (2015). Seit dem Jahr 2022 wird die Lange Nacht des Klezmer gemeinsam mit dem Projektpartner Erfurter Herbstlese e. V. im Rahmen des Projektes „Bücher aus dem Feuer“ veranstaltet: Dieses Projekt erinnert jedes Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen an die Erfurter Bücherverbrennung im Juni 1933.

Im Jahr 2014 hat sich das Repertoire der Band mit dem Beitritt der Sängerin Marion Minkus weiter gewandelt: Zahlreiche, auch mehrstimmige Gesangsstücke prägen jetzt das Profil des Ensembles. Auf ihren Konzerttourneen in Nord- und Mitteldeutschland hat die Band seither ihre Musik einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Inzwischen ist das Ensemble fester Bestandteil der Thüringer Folk- und Klezmerszene, spielt in Kirchen, Synagogen und Clubs in ganz Deutschland und ist regelmäßiger Gast der ACHAVA Festspiele Thüringen, der Jazzmeile Thüringen, der Dornburger Schössernacht und des Festivals Wipfelrauschen.

Mit dem Projektchor THURINGIA CANTAT hat die Band seit dem Jahr 2019 ein Repertoire jiddischer und hebräischer Stücke und weiterer Chorliteratur erarbeitet und auf die Bühne gebracht: Herausragende Konzerte mit Ute Freudenberg fanden im Jahr 2022 im Gewandhaus zu Leipzig und in der Weimarahalle statt.

Im Jahr 2020 ging The String Company erneut ins Studio, um das zweite Album „Ursprung“ (2021) aufzunehmen: Darauf werden neben Gipsy-, Balkan- und Klezmerstücken erstmals auch eigene Kompositionen veröffentlicht, in denen Anklänge jüdischer Musik auf interessante Weise mit deutschen Texten verwoben werden.

Alben

- 2008 Live CD
- 2016 CD „handmade“
- 2021 CD „Ursprung“
- 2022 Doppel-LP „Ursprung“

Liederzyklus zum jüdischen Schatz von Erfurt

Seit dem Jahr 2022 hat sich das Ensemble mit dem jüdischen und christlichen Leben im Mittelalter und dem jüdischen Schatz von Erfurt beschäftigt und zu diesem Thema vier Stücke komponiert und arrangiert:

- Stimmschlüssel (Musik & Text: Marion Minkus)
- Hochzeits-Nigun (Musik: Lev Guzman, Text: Marion Minkus)
- Das Geheimnis der Silberdose (Musik & Text: Marion Minkus)
- Tojwle (Musik & Text: Marion Minkus, Polka: Lev Guzman)

In den Stücken werden Anklänge jüdischer Musik auf interessante Weise mit deutschen Texten verwoben: Indem dem berühmten Hochzeitsring, dem Harfenschlüssel und einer kleinen Silberdose aus dem jüdischen Schatz musikalisch und mit poetischen Texten Leben eingehaucht wird, verwandeln sich diese Gegenstände von bloßen Objekten zu lebendigen Zeugnissen unserer Stadtgeschichte. Im Lied „Tojwle“ begleiten wir eine junge Braut bei ihrem ersten Gang in die Mikwe und tauchen gleichsam mit ihr in die spirituelle Atmosphäre einer Mikwe ein. Die Vergangenheit durch Musik lebendig werden zu lassen gelingt in diesen intimen und filigranen Musikstücken.

Ziele

Die Musik von The String Company schafft eine wunderbare Brücke zwischen den unterschiedlichen Kulturen, von denen die Musiker*innen zu erzählen wissen. Gerade die eigenen Kompositionen entwickeln mit ihrer speziellen Instrumentierung und den deutschen Texten einen ganz eigenen, unverwechselbaren Sound.

Die Band engagiert sich für ein friedvolles Miteinander und möchte das Bewusstsein für die deutsche Geschichte in ihrer Gesamtheit und Widersprüchlichkeit schärfen: Am 9. November 2020 veranstaltete The String Company auf dem Gelände der ehemaligen Viehauktionshalle in Weimar ein Gedenkkonzert aus Anlass der Novemberpogrome von 1938. Das Konzert wurde vom Fotografen Aribert Janus Spiegler in eindrucksvollen Fotos und Videos festgehalten. Ein weiteres Gedenkkonzert fand am 10. Mai 2021 auf dem Gelände des Güterbahnhofs Erfurt statt (Gedenken an den Abtransport jüdischer Mitmenschen aus Thüringen in die Vernichtung). In der Fotoausstellung „Gleis-Besetzung“ konnten erstmals vom im Frühsommer 2022 die Fotos im Kultur: Haus Dacheröden Erfurt der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Fotos verbinden synästhetische Momente des musikalischen Erinnerens an die Deportation jüdischer Mitmenschen aus Thüringen in die Vernichtung mit Orten des Geschehens. Im Jahr 2024 konnte die Foto-Ausstellung im Historischen Museum Aurich gezeigt und mit zwei Konzerten zur Vernissage und Finissage umrahmt werden: Aurich ist der Geburtsort von Laura Hillman, geborene Hannelore Wolff, die als einzige die erste große Deportation Thüringer Juden im Mai 1942 überlebte und ihre Erinnerungen in dem Buch „Ich pflanze einen Flieder für dich“ festhielt. Am 9. November 2024 haben wir in der Marktkirche Bad Langensalza eine Gedenkandacht musikalisch begleitet und anschließend in der Gottesackerkirche ein Gedenkkonzert gespielt.

Projekte

- Lange Nacht des Klezmer Erfurt (seit 2012)
- Konzerte in jüdischen Gemeinden in ganz Deutschland, u. a. in Baden-Baden, Flensburg, Freiburg, Heidelberg, Köln, Oberhausen und Trier (2016, 2019)

- ACHAVA Festspiele Thüringen (seit 2017)
- Sommertournee an Nord- und Ostsee, u. a. Konzerte in Hamburg, Lübeck, Aurich und Stralsund (seit 2018)
- Konzerte und Workshops mit dem Projektchor THURINGIA CANTAT in Sondershausen (seit 2019), Pößneck und Wetzlar (2019), im Gewandhaus zu Leipzig (2022) und in der Weimarahalle (2022),
- MDR Kultur Studiosession | Playlist „Ursprung“, „Eichenholz“, „Chaim“ (seit 2020)
- Veranstaltung von Gedenkkonzerten mit dem Fotokünstler Aribert Janus Spiegler (seit 2020), Gedenken an die Deportation Thüringer Juden (9. MAI, 19. SEP, 9. NOV) sowie an den Erfurter Pogrom vom 21. MRZ 1349
- Fotoausstellung „Gleis-Besetzung“ im Kultur: Haus Dacheröden (2022) und im Historischen Museum Aurich (2024)
- Komposition - Liederzyklus „Zum jüdischen Schatz von Erfurt“ (2022 bis 2024) – gefördert von der Kulturstiftung Thüringen
- Konzertlesung mit der Autorin Anne Bezzel „Wenn ich dich je vergesse“ über das jüdische und christliche Leben in Mitteldeutschland und den Erfurter Pogrom von 1349 (seit 2022)
- Konzertlesung „Sehnsuchtslied“ zu der jüdischen Lyrikerin Selma Merbaum (2024)
- Konzertlesung „Die Unerschlossene“ - die jüdische Lyrikerin Gertrud Kolmar (2024)

Programm, Stücke und Hintergründe

Deutsches Chanson

- Ursprung (Musik und Text: Marion Minkus): „Ursprung“ – dieses poetische Lied über den immer wiederkehrenden Beginn des Lebens – erzählt von der Verantwortung, den Hoffnungen und Freuden des Elternseins.
- Eichenholz (Musik: Lev Guzman, Text: Marion Minkus): Der meditative Song „Eichenholz“ ist am Lagerfeuer in den rauen Bergen Norwegens entstanden. Beim Blick in die Flammen werden der Verlauf des Lebens und die eigene Veränderung spürbar.
- Weit weg (Musik: Lev Guzman, Text: Marion Minkus)

Klezmer

- Tsu der mame (Jiddisch – Musik: Lev Guzman, Text: Chaim Grade): „Tsu der mame“ ist ein Gedicht des jüdischen Lyrikers Chaim Grade, das der Bratschist Lev Guzman mit einer wunderschönen Melodie verzaubert hat.
- Frejlech 2 (Musik: Lev Guzman)

Gipsy Swing & Balkan

- Od Ebra do Dunava (Serbisch/Spanisch): Im lebenslustigen Song "Od Ebra do Dunava" wird bis zum Morgengrauen getanzt und gesungen. Das lässt alle Herzen - von Spanien bis zum Balkan - höher schlagen.

Russisches Volkslied

- Chaim: Das odessische Lied erzählt die Geschichte des umtriebigen Krämers Chaim, der viele Kinder zeugt, sodass seine Nachbarn beängstigt rufen: "Chaim, es reicht, mach Deinen Laden dicht!"

Musiker*innen

The String Company | Marion Minkus – Gesang | Reinhard Schwalbe – Violine | Lev Guzman - Viola | Peter Kluge – Gitarre | Nils Würfel – Kontrabass | Ljubo Mitrović – Akkordeon

► **KONTAKT**

The String Company

Marion Minkus

Moritzhof 1 | 99084 Erfurt

Tel. 0361 23007430 | Mobil: 0176 74731748

E-Mail: booking@thestringcompany.com

► **BOOKING**

booking@thestringcompany.com

► **MUSIC**

Website: <https://www.thestringcompany.com/>

Amazon Music: <https://www.amazon.de/s?k=The+String+Company+Ursprung>

Spotify: <https://open.spotify.com/artist/79TIH154F2YANfZZRWa35c>

Discogs: <https://www.discogs.com/de/artist/9052342-The-String-Company>

► **VIDEOS**

Abonniere The String Company auf YouTube: <https://www.youtube.com/@thestringcompany>

► **NEWSLETTER**

Melde dich hier für unseren Newsletter an, um keine Neuigkeiten mehr zu verpassen!

E-Mail: booking@thestringcompany.com

► SOCIAL MEDIA

Facebook: <https://www.facebook.com/TheStringCompany>

Instagram: <https://www.instagram.com/the.string.company.erfurt/>

Bandcamp: <https://thestringcompany.bandcamp.com/community>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/marion-minkus-4445a3100/>

Bandgründung in Erfurt (2002) • Live CD (2008) • Veranstalter der Langen Nacht des Klezmer Erfurt (seit 2012) • Konzerte in jüdischen Gemeinden in ganz Deutschland (Baden-Baden, Flensburg, Freiburg, Heidelberg, Köln, Oberhausen, Trier 2016, 2019) • CD handmade (2016) • Teilnahme an den ACHAVA Festspielen Thüringen (seit 2017) • Sommertournee an Nord- und Ostsee mit Konzerten in Aurich, Boltenhagen, Dassow, Hamburg, Lübeck, Lübow, Stralsund und Wismar (seit 2018) • Konzerte und Workshops mit dem Projektchor THURINGIA CANTAT in Sondershausen (seit 2019), Pößneck und Wetzlar (2019), im Gewandhaus zu Leipzig (2022) und mit Ute Freudenberg in der Weimarhalle (2022) • MDR Kultur Studiosession | Playlist „Ursprung“, „Eichenholz“, „Chaim“ (seit 2020) • Veranstaltung von Gedenkkonzerten mit dem Fotokünstler Aribert Janus Spiegler (seit 2020) • CD Ursprung (2021) • Fotoausstellung „Gleis-Besetzung“ im Kultur: Haus Dacheröden (2022) und im Historischen Museum Aurich (2024) • Liederzyklus „Zum jüdischen Schatz von Erfurt“ gefördert von der Kulturstiftung Thüringen (2021, 2024) • Konzertlesung „Wenn ich dich je vergesse“ mit der Autorin Anne Bezzel über das jüdische Leben in Erfurt und den Pogrom von 1349 (seit 2022) • Konzertlesung „Sehnsuchtslied“ zu der jüdischen Lyrikerin Selma Merbaum (2024) • Konzertlesung „Die Unerschlossene“- die jüdische Lyrikerin Gertrud Kolmar (2024)